Kreis Anhalt-Bitterfeld

Start von Wasserkraftanlage

[21.02.2023] Am Muldestausee wurde jetzt eine Wasserkraftanlage in Betrieb genommen. Sie wird künftig 13,6 Millionen Kilowattstunden pro Jahr erzeugen.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wurde jetzt eine neu errichtete Wasserkraftanlage am Muldestausee offiziell in Betrieb genommen. Wie das Land Sachsen-Anhalt mitteilt, erzeugt die Anlage am Auslaufbauwerk der Talsperre künftig rund 13,6 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom im Jahr und kann dadurch den Energiebedarf von rund 4.000 Haushalten in der Region decken. Der Muldestausee ist ein ehemaliges Tagebaurestloch, das Mitte der 1970er Jahre durch die Verlegung der Mulde geflutet wurde. Mit einer Fläche von rund 6,3 Quadratkilometern und rund 135 Millionen Kubikmeter Stauwasser ist er das drittgrößte Gewässer im Land. In die Errichtung der Wasserkraftanlage seien rund 25 Millionen Euro investiert worden; Baustart war im Oktober 2016.
Die Wasserkraftanlage am Muldestausee wird betrieben von Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt (TSW), einer Tochtergesellschaft des Talsperrenbetriebs Sachsen-Anhalt. Insgesamt betreibt die TSW fünf Wasserkraftanlagen im Land, die jährlich knapp 19 Millionen kWh Strom erzeugen. Eine weitere Anlage wird derzeit an der Rappbodetalsperre installiert, die künftig zusätzlich rund sechs Millionen kWh im Jahr liefern soll.

(th)

Stichwörter: Wasserkraft, Kreis Anhalt-Bitterfeld, Muldestausee